

III.61

Lesen: Texte erfassen

Juliane Pickels Jugendbuch „Krummer Hund“ - Die Figuren des Romans charakterisieren

Alisha Martin-Weatherby



© Irina/Adobe Stock

In dieser Unterrichtsreihe setzen sich die Lernenden anhand des Jugendromans „Krummer Hund“ von Juliane Pickel mit den Themen „Wut“ und „Toxische Eltern-Kind-Beziehungen“ auseinander. Kern der Einheit ist die Charakterisierung von Figuren und die Analyse der Figurenbeziehungen. Die Lernerfolgskontrolle bildet vorbereitend auf den Mitternachtschulabschluss eine Figurencharakterisierung. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten aber auch produktiv und gestalterisch zu Themen wie „Emotionen“ und „Krisenbewältigung“, sodass wichtige Selbstkompetenzen gefördert werden.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	8–10
Dauer:	15–21 Unterrichtsstunden + LEK
Kompetenzen:	1. Lesen: Lektüre einer Ganzschrift; 2. Schreiben: kreative und analytische Texte schreiben (zum Beispiel einen inneren Monolog und eine Charakterisierung einer literarischen Figur)
Thematische Bereiche:	Gegenwartsroman, Lesetagebuch, Figurencharakterisierung, Eltern-Kind-Beziehung, toxische Eltern, Scheidung, Parentifizierung, Wut, Isolation
Materialien:	LEK auf drei Niveaus, Lektüretests, <i>Kahoot!</i> , Übersichtsblätter
Zusätzlich benötigt:	„Krummer Hund“ von Juliane Pickel

Kahoot!

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Einstieg: Annäherung an den Roman „Krummer Hund“

M 1 **Wer oder was ist der „krumme Hund“? – Das Buchcover und den Klappentext näher erkunden** / Buchcover beschreiben; inneren Dialog schreiben; Klappentext lesen (EA, PA)

M 2 **Eine Annäherung an den Roman von Juliane Pickel – Die Autorin näher kennenlernen** / einem Interview arbeitsteilig Informationen zur Autorin entnehmen; Fragen an die Lektüre stellen (EA, UG)

M 3 **Behalte den Überblick! – Mein Lesetagebuch** / den eigenen Leseprozess reflektieren; zentrale Informationen der Kapitel herausarbeiten (EA)

Hausaufgabe: ein Lesetagebuch anlegen (DIN-A4-Heft)

Benötigt: digitale Endgeräte und Internetzugang

3./4. Stunde

Thema: Die Ausgangssituation des Romans

M 4 **In welcher Situation befindet sich Daniel? – Die Ausgangssituation und Figurenkonstellation erarbeiten** / gemeinsamer Einstieg ins Lesen; die Ausgangssituation der Hauptfigur beschreiben; eine Figurenkonstellation erstellen (EA, PA, UG)

Hausaufgabe: bis zur 7./8. Stunde bis S. 83 lesen und Lesetagebuch führen

5./6. Stunde

Thema: Das Motiv der Wut analysieren

M 5 **Wie erlebt Daniel seine Wut? – Das Rad der Emotionen** / das Rad der Emotionen erschließen; Kugellager zu den Grundemotionen; Merkmale Daniels Wut herausarbeiten; Lesezeichen gestalten (EA, PA, UG)

Hausaufgabe: bis zur 7./8. Stunde bis S. 83 lesen und Lesetagebuch führen

Benötigt: weißes Papier in Klassenstärke, Stifte, Scheren
 ggf. Laminiergerät und Laminierfolien

8. Stunde

Thema: Einen Figurensteckbrief erstellen

M 6 **Darf ich vorstellen? – Einen Steckbrief gestalten** / einen Figurensteckbrief erstellen und in der Klasse präsentieren (GA, UG)

Hausaufgabe: bis zur 11./12. Stunde bis S. 183 lesen und Lesetagebuch führen

Benötigt: (farbiger) Karton (alternativ: DIN-A3-Papier)
 ggf. Zeitungen, Zeitschriften, ausgedruckte Bilder, Bastelutensilien



9./10. Stunde**Thema:** Analyse von Daniels Wutausbrüchen**M 7** **Warum ist Daniel so wütend? – Die Ursachen von Daniels Wut analysieren** / kooperativ Auslöser für Daniels Wut und Coping-Strategien herausarbeiten (EA, PA) **M 8** **Was kann Daniel helfen? – Merkmale toxischer Eltern erarbeiten** / Hintergrundinformationen zu toxischen Eltern in Beziehung zum Roman setzen; Tipps an Daniel formulieren (EA, PA) **Hausaufgabe:** bis zur 11./12. Stunde bis S. 183 lesen und Lesetagebuch führen**Benötigt:** ggf. digitale Endgeräte und Internetzugang**11./12. Stunde****Thema:** Analyse der Gestaltungsmittel und ihrer Wirkung**M 9** **Nicht wütend? – Die Gestaltungsmittel in epischen Texten untersuchen** / Gestaltungsmittel epischer Texte wiederholen; Gestaltung des Kapitels „Nicht wütend“ (S. 117–123) analysieren (EA) **Hausaufgabe:** bis zur 15./16. Stunde Buch zu Ende lesen und Lesetagebuch führen**13./14. Stunde****Thema:** Analyse von Daniels Beziehung zum Vater und zum Doc**M 10** **Kann der Doc Vaterfigur für Daniel sein? – Den Vater und den Doc charakterisieren** / als der Bus-Stop-Methode den Vater und den Doc charakterisieren; die Entwicklung der Beziehung von Daniel zu den beiden Männern analysieren (EA, PA)**Hausaufgabe:** bis zur 15./16. Stunde Buch zu Ende lesen und Lesetagebuch führen**Benötigt:** ggf. ZM  **15./16. Stunde****Thema:** Eine Charakterisierung der Figur Alina schreiben**M 11** **Wer ist Alina? – Schritt für Schritt eine Figurencharakterisierung erstellen** / Informationen herausarbeiten; einen Schreibplan erstellen; eine Figurencharakterisierung schreiben (EA, PA) **Hausaufgabe:** ggf. die Figurencharakterisierung fertigstellen**Benötigt:** digitale Endgeräte und Internetzugang
 Wörterbuch der deutschen Sprache (für das einfache Niveau)

17./18. Stunde

Thema: Die Entwicklung der Hauptfigur beurteilen

M 12 **Wie geht es für Daniel weiter? – Daniels Entwicklung untersuchen /** ein Gruppenpuzzle durchführen; Kapitel zusammenfassen; die Entwicklung der Figur und ihrer Beziehungen beschreiben und beurteilen; Voraussagen über die Zukunft der Figur anstellen (EA, GA)

19.–21. Stunde

Thema: Handlungsmöglichkeiten für Jugendliche in Krisensituationen

M 13 **Jetzt bist du gefragt! – Unterstützungsaufbote für Daniel erarbeiten /** ein Thema recherchieren; Ideen sammeln und auswerten; kreative Gestaltung; ggf. Einsatz von digitalen Tools (EA, UG)

Hausaufgabe: das Projekt fertigstellen

Benötigt: digitale Endgeräte und Internetzugang

LEK

Thema: Die Figur Edgar charakterisieren

Benötigt Lesetagebücher
 ggf. M 11 (Übersicht) oder ZM 4

Minimalplan

Bei Zeitknappheit kann auf **M 12** verzichtet werden (minus 45 Minuten). **M 9** steht ebenfalls für sich und kann weggelassen werden (minus 90 Minuten). Auch die abschließende kreative Auseinandersetzung mit den Aufboten für die Hauptfigur in **M 13** kann ausgelassen werden (minus 90 Minuten für die Erarbeitung und minus 45 Minuten für die Präsentation) oder sie kann nach der Klassenarbeit durchgeführt werden.

Materialien zum Online-Archiv bzw. zur ZIP-Datei

Alle Materialien des Beitrags finden Sie als Word-Dokumente im Online-Archiv. So können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstimmen.

Zusätzlich im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei:

ZM 1 Charakterisierungen der Figuren des Romans

ZM 2 Lektüretests

ZM 3 Differenzierung M 10

ZM 4 LEK auf einfachem Niveau

Wer oder was ist der „krumme Hund“? – Das Buchcover und den Klappentext näher erkunden

M 1

Aufgaben

- Beschreibe das Buchcover des Romans „Krummer Hund“.
 - Schaue dir das Bild erst allein an.
 - Tausche dich dann mit einer Partnerin oder einem Partner darüber aus, was du siehst. Schreibt eure Ergebnisse in Stichpunkten auf.
 - Stellt gemeinsam Vermutungen darüber an, worum es in dem Roman gehen könnte.
- Stehe auf und nimm die Haltung der Figur auf dem Buchcover ein. Bleibe einen Moment in dieser Position stehen und überlege, was diese Figur denken und fühlen könnte.
- Gestalte einen inneren Monolog für die Figur auf dem Buchcover. Beantworte dabei diese Fragen in insgesamt 6–9 Sätzen:
 - In was für einer Situation befindet sich die Figur gerade?
 - Was denkt und fühlt die Figur?
 - Was nimmt die Figur sich vor, als Nächstes zu tun?

Tipp: Ein innerer Monolog ist ein gedankliches Selbstgespräch. Er ist in der Ich-Form verfasst. Gefühle und Gedanken werden im Präsens beschrieben, Erinnerungen im Präteritum. Hier kannst du dir ein Erklärvideo zum Schreiben eines inneren Monologs anschauen: <https://raabe.click/innerer-monolog> [letzter Abruf: 01.02.2022].

- Lies den Klappentext von „Krummer Hund“.
- Vergleiche deinen inneren Monolog mit der Beschreibung aus dem Klappentext. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede findest du?

Hinweis: Die Personen in einer Geschichte nennt man Figuren. Die Hauptfiguren nennt man Protagonisten.



Hinweis: Der Klappentext befindet sich auf der eingeklappten Seite des Schutzumschlags.

Hilfekarte: Einen inneren Monolog schreiben

Diese Struktur und die Beispiel-Satzanfänge helfen dir, deinen inneren Monolog zu schreiben:

- Beschreibe die Situation, in der die Figur ist. (2–3 Sätze)
„O weh! Was ist das, was da passiert hat, habe ... / Das kann doch nicht sein, da bin ich im Park und ... / Endlich! Die Schneeflocken rieseln auf mein Gesicht und ich stehe im Park, nachdem ...“
- Beschreibe, wie die Figur sich dabei fühlt. (1–2 Sätze)
„Das Herz klopft mir in der Brust, denn ... / Puh, bin ich erleichtert, ich fühle mich wie ... / Mein Körper fühlt sich wie versteinert an, ich bin so traurig/habe solche Angst ...“
- Beschreibe, was für Sorgen, Ängste oder Hoffnungen die Figur hat. (2 Sätze)
„Ich muss gut aufpassen, sonst ... / Ich habe solche Angst davor, dass ... / Hoffentlich ...“
- Beschreibe, was die Figur als Nächstes tun möchte. (1–2 Sätze)
„Wenn das hier vorbei ist, dann ... / Ich muss jetzt gleich ... / Ich werde jetzt wohl ... müssen.“

M 5

Wie erlebt Daniel seine Wut? – Das Rad der Emotionen



Du erarbeitest die Begriffe für verschiedene Emotionen, wie die Emotionen miteinander verbunden sind und wie der Protagonist Daniel seine Wut erlebt. Der amerikanische Psychologe Robert Plutchik entwickelte in den 1980er Jahren das Rad der Emotionen, welches unsere acht Grundgefühle in Beziehung zueinander setzt.

Hinweis: Die *Psychologie* ist eine Wissenschaft, die das Erleben und Verhalten von Menschen erforscht. *Emotionen* ist ein anderes Wort für Gefühle. Gefühle beeinflussen, wie wir die Welt wahrnehmen. Psychologen erforschen auch die Emotionen.

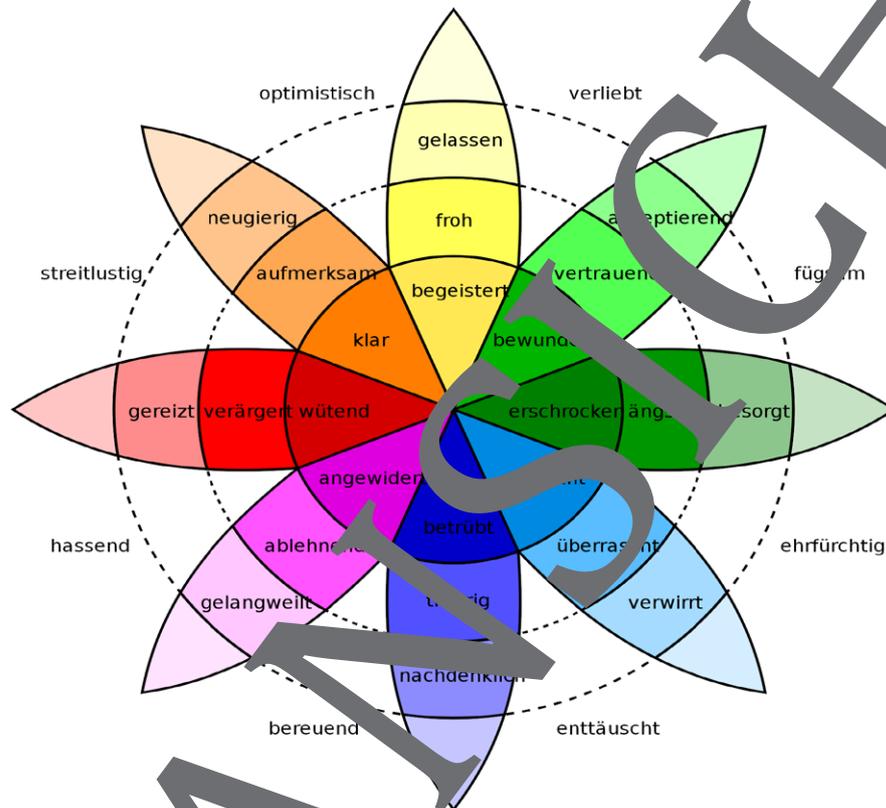


Abbildung: Robert Plutchik, Rad der Emotionen/Wikipedia gemeinfrei

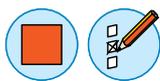
Aufgaben

- Betrachte das Rad der Emotionen. Achte dabei besonders auf folgende Dinge:
 - Stufen vom äußeren Kreis zum inneren Kreis
 - Bedeutung der Farben
 - Beziehung zwischen den nebeneinander- und gegenüberliegenden „Emotionsblättern“
- Arbeite mit deiner Partnerin oder einem Partner: Erklärt euch gegenseitig das Rad der Emotionen.
- Les das Buch „Krummer Hund“ die Seiten 10 (Mitte) bis 12 erneut. Arbeite in Stichpunkten die Merkmale von Daniels Wutanfall heraus.
- Gestalte ein Lesezeichen zum Thema „Wut“. Zeichne dazu ein 15 cm x 6 cm großes Rechteck auf ein weißes Blatt Papier. Du kannst in das Rechteck alles zeichnen, malen oder schreiben, was dir zu „Wut“ einfällt. Schneide es danach aus und laminiere es oder klebe es auf ein Stück Karton.

Daniels Wutanfälle (S. 10-12)

- Er hat keine Kontrolle.
- Kommen teils plötzlich, teils langsam.
- ...

M 8



Was kann Daniel helfen? – Merkmale toxischer Eltern erarbeiten

Aufgaben

1. Lies den Text „Toxische Eltern erkennen“.
2. Kreuze die Merkmale in der Tabelle an, die auf toxische Eltern zutreffen (Spalte 2).
3. Kreuze nun die Merkmale in der Tabelle an, die auf Daniels Mutter zutreffen (Spalte 3). Benutze deine Notizen zu Aufgabe 2 von M 7 („Warum ist Daniel so wütend?“) als Hilfe.
4. Vergleiche deine Ergebnisse mit einer Partnerin oder einem Partner.
5. Beurteilt gemeinsam, ob Daniels Mutter ein toxischer Elternteil ist.
6. Formuliert zwei Tipps an Daniel, die ihm in seiner Situation helfen können.

Toxische Eltern erkennen

Einen toxischen Elternteil erkennt man daran, dass das negative Verhalten dieser Mutter oder dieses Vaters dafür sorgt, dass das Kind ein geringes Selbstwertgefühl hat, emotional leidet und starke Gefühle erlebt. Oft sind toxische Eltern selbst psychisch krank. Für Kinder von toxischen Eltern ist es wichtig, ihre Situation zu erkennen. Nur dann können sie lernen, mit der Situation umzugehen.

- a) Ein toxischer Elternteil sagt oft Dinge, durch die das Kind sich schlecht fühlt. Das kann zum Beispiel harte Kritik und fehlende Wertschätzung sein. Oft beschuldigen diese Eltern ihre Kinder auch an. Sie geben ihnen die Schuld für Dinge, die die Kinder nicht können.
- b) Toxische Elternteile suchen oft die Aufmerksamkeit des Kindes, ganz besonders, wenn sie sich ärgern, traurig sind oder Sorgen haben. Das Kind muss die Eltern dann trösten und sich um diese kümmern. Die Kinder sind überfordert, denn das ist zu viel Verantwortung für einen heranwachsenden Menschen, um ihre Eltern kümmern zu müssen!
- c) Ein toxischer Elternteil ist meist egoistisch. Er kümmert sich nicht darum, wie das Kind sich fühlt, denn er ist viel zu sehr mit seinen eigenen Gefühlen beschäftigt und sorgt sich nur um das eigene Wohlbefinden. Diese Eltern haben auch oft das Bedürfnis, alles zu kontrollieren und den Kindern ein schlechtes Gewissen zu machen, um ihren Willen durchzusetzen.

Zusammenfassung nach: wikiHow: Toxische Eltern erkennen. <https://de.wikihow.com/Toxische-Eltern-erkennen> [letzter Abruf: 01.12.2022].

Merkmale (in welche treffen auf toxische Eltern zu!)	Toxische Eltern	Daniels Mutter
Sie zeigen dem Kind oft wenig Wertschätzung.		
Sie helfen dem Kind, wenn es ihm nicht gut geht.		
Sie sagen oft verletzende Dinge zum Kind.		
Sie sagen dem Kind, dass es nicht schuld ist, wenn sie mal traurig sind.		
Sie kommen mit ihren Sorgen und Ängsten zu dem Kind und wollen getröstet werden.		
Sie wollen oft alles kontrollieren.		
Sie loben das Kind, wenn es etwas gut gemacht hat.		
Sie kümmern sich nicht um die Gefühle des Kindes.		



	Aspekte	Formulierungshilfen	Kontrolle
Einleitung	<ul style="list-style-type: none"> Textsorte, Titel, Autor/in, Jahr, Thema Figur, die charakterisiert wird 	<p>In dem Roman ... von ... aus dem Jahr ... geht es um ... Im Folgenden wird die Figur ... charakterisiert.</p>	
Hauptteil	<p>a u ß e n</p> <ul style="list-style-type: none"> Name, Spitzname, Alter Lebensumstände, Beruf, gesellschaftlicher Status Aussehen <p>↓</p> <ul style="list-style-type: none"> Hobbys, Vorlieben Charaktereigenschaften typische Verhaltensweisen 	<p>Alina von Wildern, von Daniel auch ... genannt (vgl. S. 15), ist ein Teenager.</p> <p>Sie lebt ...</p> <p>Alina wird als ... beschrieben. Besonders an ihr ist, dass ... / Außerdem hat sie ...</p> <p>Gerne spielt sie ... / talentiert ist sie in ...</p> <p>Kennzeichen, das für sie ist ... / Entfällt auf die ...</p> <p>Charakteristisch für ... / Sie zeigt ...</p> <p>Häufig macht sie ... / Typisch ist für sie ...</p> <p>gegenüber anderen verhält sie ...</p>	
Schluss	<ul style="list-style-type: none"> Hier erwähnst du kurz, warum die Figur wichtig für die Handlung oder für die Hauptfigur ist. Abschluss: darfst du die Figur kurz aus deiner eigenen Sicht bewerten. 	<p>Zu ... hat sie ein gutes/freundschaftliches/romantisches/angespanntes/distanziertes/schlechtes Verhältnis.</p> <p>Im Verlauf zeigt sich, dass ... / Anfangs ... / Später ... / Nach und nach verändert sich ...</p> <p>Die Figur zeigt, dass ... / Alina nimmt eine wichtige Rolle ein, denn ... / Für die Hauptfigur Daniel ist Alina wichtig, weil ...</p> <p>Sie wirkt auf mich ...</p> <p>Ich bin der Meinung, dass ...</p>	

© RAABE 2023



Wichtig: Alle Aussagen über eine Figur müssen mit Textstellen (Seitenzahlen) belegt werden. Wenn du etwas in eigenen Worten wiedergibst, dann schreibst du „(vgl. S. 123)“, das „vgl.“ steht für „vergleiche“. Wenn du etwas direkt so übernimmst, wie es im Text steht, setzt du das Zitat in Anführungszeichen und schreibst dahinter die Seitenzahl(en): *Daniel sagt über Alina, dass „bei ihr da, wo andere ihr Herz haben, nur ein großes dunkles Loch ist“ (S. 25).*

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:
www.raabe.de

